

Jubiläums-Kiste ein „voller Erfolg“

Spenden-Erlös von 110.000 Euro an Institutionen und Vereine verteilt / Werkzeugkisten-Vereinsvorsitzender Stefan Alker: „Cronenberg fordert nicht nur, sondern gibt auch viel.“



„Für die Werkzeugkiste ist heute ein schöner Tag“, bekannte Vereinsvorsitzender Stefan Alker am vergangenen Freitagabend. Denn da oblag es dem Vorstand, im „Cronenberger Festsaal“ die Erlöse der 25. Jubiläumskiste an Institutionen und Vereine zu verteilen. „So ein schönes Fest habe ich noch nicht erlebt“, gab Alker zu, so viel Einträchtigkeit und Frieden, das zeichne das Fest aus.

In die gleiche Kerbe schlug auch Oberbürgermeister Andreas Mucke, der quasi ob seines Amtes Schirmherr des Benefizfestes gewesen ist: „Die Firmen und Unternehmen zeigen an diesem Tag, was in ihnen steckt“, lobte das Stadtobhaupt. Einen „riesengroßen“ Dank und Respekt zollte auch Kisten-Chef Stefan Alker den Vereinen und Firmen, die mit einem eigenen Stand auf der Festmeile vertreten waren: „Dass die sich alle so engagieren, davor ziehe ich den Hut“, lobte er – Differenzen würden daheim gelassen, jeder verpflichtet sich dem gemeinsamen Ziel: „Jeder Cent ist für uns wichtig, jeder zeigt, wie er für die Sache lebt.“ Und OB Mucke ergänzte mit einem Augenzwinkern: „Wettbewerb heißt ja nicht, dass man sich nicht mag...“

Daher konnte Kisten-Vorsitzender Stefan Alker vor den Vertretern der Spenden-Empfänger auch eine äußerst frohe Botschaft überbringen: „Das Jubiläumsjahr war für uns ein voller Erfolg!“ Nicht nur, weil tausende Menschen die Festmeile auf der Rathausstraße, am Rathausplatz, am Born, an der



Foto: (mm).

Die Vertreter der geförderten Vereine und Institutionen mit dem Vorstand des Cronenberger Werkzeugkisten-Vereins, Oberbürgermeister Andreas Mucke (9.v.li.), Ehren-Schirmherr Peter Jung (8.v.li.) und dem Dörper Vize-Bezirksbürgermeister Michael-Georg von Wenczowsky (6.v.li.).

Hütte und rund um das Ehrenmal säumten. Die Besucher sorgten schließlich dafür, dass so viel Geld wie noch nie gesammelt wurde. Hatte die 24. Kiste vor zwei Jahren mit insgesamt 70.050 Euro schon einen Top-Erlös eingefahren, konnte dieser Betrag heuer noch einmal überboten werden – und zwar richtig: 110.000 Euro waren am Ende in der Spendenkasse, damit wurde sogar der Rekord von 152.919,57 D-Mark aus dem Jahr 1977 deutlich getoppt. Umso höher fielen natürlich auch die Schecks für die begünstigten Institutionen aus.

„Ich bin begeistert, dass diese Idee immer weitergetragen wurde“, zeigte sich auch Ex-OB und Ehren-Schirmherr Peter Jung am Ende beeindruckt, dass der Kisten-Erlös „nie geahnte Höhen“ erreicht

habe. „Für mich war das ein großes Vergnügen“, blickte Jung auf die Jubiläumsausgabe der Cronenberger Werkzeugkiste zurück, welche dafür sorgte, dass seit dem Jahr 1972 nun schon 1,2 Millionen Euro zusammenkamen.

Und das Geld wurde stets gut in gemeinnützige Zwecke investiert: In diesem Jahr konnten sich unter anderem die Freiwilligen Feuerwehren Cronenberg und Hahnerberg sowie das Frauenhaus Wuppertal über einen Scheck in Höhe von 20.000 Euro freuen. „Die freiwilligen Feuerwehren stehen Tag und Nacht in der Verantwortung“, betonte Cronenbergs stellvertretender Bezirksbürgermeister und ehemalige Hahnerberger Feuer-

wehr-Chef Michael-Georg von Wenczowsky und Kisten-Chef Stefan Alker ergänzte: „Die Wehren sorgen dafür, dass wir beruhigt schlafen können.“

Auch viele kleinere Vereine und Institutionen aus Wuppertal und der Partnerstadt Schwerin, die sich größtenteils um Menschen mit Behinderungen kümmern, wurden mit Spenden bedacht. Erstmals gab es in diesem Jahr auch sogenannte Scheckpaten, die den Kontakt zu den Spenden-Empfängern halten sollen. „Cronenberg fordert nicht nur, sondern gibt auch viel“, konnte sich Kisten-Chef Stefan Alker einen kleinen Seitenhieb in Richtung Oberbürgermeister Mucke nicht verkneifen...



Voll war das Steinhaus des „Cronenberger Festsaaals“ wieder bei der Überreichung der Spendenschecks auch durch OB Mucke (li.).

Spenden-Empfänger 2019

Freiwillige Feuerwehr Cronenberg, Freiwillige Feuerwehr Hahnerberg, Frauen helfen Frauen e.V., Autismus Wuppertal, Cura gGmbH, Diakoniewerk Neues Ufer gGmbH, Förderverein der LVR-Förderschule, Förderverein der Schule am Nordpark, Förderverein zur Freizeitgestaltung und Beschäftigung körperbehinderter Jugendlicher, Inklusiv – Kinder miteinander e.V., LIV – Leben in Vielfalt e.V., Mecklenburgisches Förderzentrum Schwerin, Mit-Menschen Wuppertal – Verein für Menschen mit Behinderung e.V.